

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
aufgelassener Torfstich süd-westl. von Neuenpleen						X X								0 2 0 7 - 4 4 3 - 4 0 0 4									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
vermoorte Strecksenke in der flachwelligen Grundmoräne														- -									
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene														Film-Nr.				Bild-Nr.					
2 0 0														Luftbild-Nr. 1 8 0 - -				0 5 9 3 - -					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha , 3 9 7 4											
Nordvorpommern						Altenpleen						Länge in m ,											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						Niepars						min. Breite in m ,											
12254												max. Breite in m ,											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP		FND		NP		FiB											
X						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.											
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat											
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		S T R		V W N		V R T		V R K										U M V					
%		5 0		4 0		6		4															
Vegetationseinheiten																							
Grauweiden-Lorbeerweiden-Gebüsch, Typha-Röhricht, Kleinröhricht des Ästigen Igelkolbens																							
Habitate + Strukturen				C G Y		C S T		C Z F		C Z S		C Z X		D H B									
Beschreibung / Besonderheiten																							
Torfstich in einer vermoorten Strecksenke der flachwelligen Grundmoräne in einem Grünlandkomplex südöstlich von Neuenpleen. Das Zentrum wird von zwei unterschiedlich großen, flachgründigen, eutrophen Torfstichgewässern eingenommen. Beide sind durch ein Grauweiden-Gebüsch voneinander getrennt. Das Grauweiden-Gebüsch nimmt den größten Teil der verlandenden Uferzone ein. An die Torfstichgewässer grenzt ein Saum aus Rohrkolben und Kleinröhricht des Ästigen Igelkolbens. Die Gehölzschicht des Grauweiden-Gebüsches besteht deckend aus jungen bis älteren Grauweiden. Vereinzelt sind Silber- und Lorbeer-Weiden eingemischt. In der Krautschicht sind Arten zahlreich wie: Rispensegge, Sumpfreitgras, Gundermann, Kleine Wasserlinse, Schmalblättriger Rohrkolben und Brennessel. Vereinzelt treten u.a. Schilf, Schwertlilie (BAV) und Sumpf-Haarstrang auf. Das Substrat des sehr artenreichen Verlandungsmoores besteht aus nassem, eutrophem, wenig gestörten Torf mit nassem, eutrophem, degradierten Torf am Rande. Im Torfstichgewässer besteht das Substrat aus wenig gestörtem Torf. Umgeben wird das Verlandungsmoor von einem Baumsaum aus ca. 30Jahre alten Hybridpappeln mit einigen Birken, die von einer üppigen, unteren Schichtung aus Weiden, Weißdorn, Schneeball und Holunder gebildet wird. Danach schließt sich ein extensiv genutztes Grünland an. Eine Gefährdung für den Bestand besteht nicht.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
										vielfältige Standortverhältnisse													
Artenreichtum (Flora)																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm													
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
X typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
X Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
																		keine Gefährdung				X	
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		2		0		7		-		4		4		3		-		4		0		0		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ g offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
k g												k g												k g					
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide												☐ g sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung												ehm. Torfstich												☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix cinerea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Carex paniculata Glecoma hederacea Lemna minor Sparganium erectum Typha angustifolia Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Aegopodium podagraria Alisma plantago-aquatica Alnus glutinosa Betula pendula Calamagrostis epigejos Calystegia sepium Carex acutiformis Cirsium oleraceum Crataegus monogyna Deschampsia cespitosa Eupatorium cannabinum Filipendula ulmaria Fraxinus excelsior Galeopsis speciosa Galium aparine Galium palustre Geum rivale Iris pseudacorus Lycopodium europaeus Lysimachia vulgaris Lythrum salicaria Mentha aquatica Myosotis palustris Padus avium Peucedanum palustre Phragmites australis Quercus robur Rubus fruticosus Rumex hydrolapathum Salix alba Salix pentandra Salix viminalis Sambucus nigra Scutellaria galericulata Solanum dulcamara Stachys palustris																													
Angaben zur Fauna zahlreiche Libellen-Arten, viele Frösche																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 29.06.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: LAUN-Walther																Foto: 2								Folgeseiten: 0					

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	2	0	7	-	4	4	3	-	4	0	0	4
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Typha latifolia *Viburnum opulus*